

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses  
der Stadt Lüdenscheid

am 01.02.2005

im Violetten Saal des Kulturhauses

### Anwesend:

#### Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Peter Arens	CDU	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsfrau Renate Lazar	Grüne	
Erste stellv. Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL	
Ratsfrau Margarete Rehm	CDU	
Zweiter stellv. Bürgermeister Jens Voß	SPD	Vertreter für ausgeschiedenes Ausschussmitglied Ratsherrn Hostert
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	
Ratsherr Alfred Wilde	SPD	
Frau Ilona Behle	LL	
Herr Günter Beyer	CDU	
Herr Horst Eick	SPD	
Herr Evangelos Karavasilis	CDU	
Frau Martina Kunze	FDP	Vertreterin für Herrn Ameln
Frau Karin Löhr	SPD	
Herr Friedrich-Wilhelm Lüttringhaus	CDU	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	Vertreterin für Frau Schulz
Herr Ulrich Tünsmeier	SPD	

#### Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Hussam Afifi FRL

#### Verwaltung:

Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder  
Herr Karl-Heinz Burghof  
Frau Mechthild Kießig  
Herr Norbert Benninghaus  
Frau Susanne Zarges

#### Schriftführer/in:

Frau Susanne Krabbe

## **Abwesend:**

### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Herr Gerhard Ameln	FDP
Frau Petra Schulz	CDU

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

#### **1. Verpflichtung sachkundiger Bürger**

---

Die 1. Stellvertretende Vorsitzende nimmt die Verpflichtung der sachkundigen Bürger Günter Beyer und Horst Eick vor und verliest die Verpflichtungsformel; die Genannten verpflichten sich durch Unterzeichnung der Erklärung den Verpflichtungstext zu erfüllen.

#### **2. Öffentliche Fragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

#### **3. Beratung des Haushaltsplans 2005**

---

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes teilt Herr Dr. Schröder mit, dass das in 2001 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept im Haushalt 2005 entsprechend fortgeschrieben worden ist.

Ferner ergeben sich in einigen Bereichen erhebliche Veränderungen zu den Ansätzen vom Vorjahr. Diese sind im wesentlichen durch die Veränderungen, die die Einführung von Hartz IV mit sich gebracht hat, bestimmt.

Anschließend treten die Ausschussmitglieder unter Berücksichtigung der Änderungsliste in die Beratungen des Haushalts 2005 ein.

Zu den Personalkosten im Unterabschnitt 400 wird seitens der Verwaltung erläutert, dass die Personalkosten für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die in die Arbeitsgemeinschaft gewechselt sind zum einen in voller Höhe von der Bundesagentur für Arbeit der Stadt Lüdenschaid über den Märkischen Kreis erstattet werden und zum anderen diese Personen nicht mehr der Verwaltung des Sozialamtes sondern Sta. 11 zugeordnet worden sind.

Weiterhin werden seitens der Verwaltung die Veränderungen bei den Ansätzen im Unterabschnitt 421 erläutert.

In der Änderungsliste zum Haushalt 2005 ist die neue Haushaltsstelle 1.498.7881. „Seniorenarbeit“ aufgeführt. Herr Dr. Schröder gibt eine kurze Erläuterung über die Entstehung dieser Haushaltsstelle und über die geplante Verwendung der Mittel.

Aus den Reihen des Ausschusses wird vorgeschlagen, dass, im Hinblick auf das noch immer bestehende Haushaltssicherungskonzept, der zur Diskussion stehende Betrag in Höhe von

5.000,00 € nicht in den Haushalt 2005 aufgenommen werden sollte. Vielmehr soll versucht werden, z. B. die städt. Beteiligungsunternehmen als Sponsoren für diese Veranstaltung zu gewinnen. Nach längerer kontroverser Diskussion wird dieser Vorschlag mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

Im Rahmen der weiteren Beratungen wird seitens der Verwaltung der Bereich der gemeinnützigen Tätigkeit erläutert, die von der Stadt Lüdenscheid für die ARGE angeboten wird. Herr Dr. Schröder teilt mit, dass beabsichtigt ist, im zweiten Halbjahr d. J. über die Erfahrungen in diesem Bereich im Sozial- und Seniorenausschuss zu berichten. Ebenso könne in diesem Zusammenhang auch ein Bericht erfolgen, ob und welche Erfahrungen u. a. auch andere Kommunen im Hinblick auf Defizite struktureller Art mit Hartz IV gemacht haben.

Anschließend lässt die 1. Stellvertretende Vorsitzende unter Berücksichtigung der Änderungsliste über den Verwaltungshaushalt abstimmen.

### **Beschluss:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

Im Anschluss wird über den Vermögenshaushalt abgestimmt. Hier werden keine Erläuterungen der Verwaltung gewünscht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

#### **4. Beratung des Investitionsprogramms 2005 - 2007**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird kein Vortrag von Seiten der Verwaltung gewünscht. Die 1. Stellvertretende Vorsitzende lässt über das Investitionsprogramm 2005 – 2007 abstimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 20  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

## **5. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

### **5.1. Bekanntgaben**

---

keine

## **5.2. Beantwortung von Anfragen**

---

### **5.2.1. Erstberatung Zuwanderungsgesetz**

---

Die Beantwortung der Anfrage liegt dem Ausschuss in schriftlicher Form vor.

Ratsfrau Kasdanastassi erläutert zu der vorliegenden Beantwortung, dass es ihr bei der Anfrage mehr darum gegangen sei zu erfahren, ob die Stadt Lüdenscheid ein Konzept hinsichtlich einer Beteiligung bei der Erstberatung hat und ob bekannt ist, dass im Zuge des neuen Zuwanderungsgesetzes Integrationsfachstellen eingerichtet werden sollen, wodurch evtl. die Möglichkeit bestünde, dass die Kommune Gelder bekommen könnte. Ratsfrau Kasdanastassi schlägt eine erneute Beantwortung der Anfrage in der nächsten Sitzung des Sozial- und Seniorenausschusses vor.

Herr Dr. Schröder teilt hierzu mit, dass in den vergangenen Monaten schwerpunktmäßig an der Umsetzung von Hartz IV gearbeitet aber zwischenzeitlich bereits mit der Entwicklung eines Konzeptes zur Zuwanderung begonnen worden ist. Die derzeit noch offenen Fragen werden mit der Vorlage des Integrationskonzeptes beantwortet.

### **5.2.2. Teilnahme am Integrationswettbewerb**

---

Die Beantwortung der Anfrage liegt in schriftlicher Form vor.

Ratsfrau Kasdanastassi stellt richtig, dass sie in ihrer Anfrage im Dezember 04 nicht den Integrationswettbewerb gemeint hat, der in der Beantwortung der Anfrage genannt worden ist. Sie hat die Anfrage im Hinblick auf den in 2005 stattfindenden Integrationswettbewerb gestellt.

### **5.2.3. Erstellung eines Integrationskonzeptes**

---

Die Beantwortung der Anfrage liegt in schriftlicher Form vor.

## **5.3. Anfragen**

---

### **5.3.1. Hartz IV (Umfang der Plätze für gemeinnützige Tätigkeit)**

---

Frau Löhr fragt an, ob zum einen die 175 Plätze für gemeinnützige Tätigkeit für Lüdenscheid ausreichen und zum anderen welche Möglichkeiten kleinere Vereine, Initiativen u. ä. haben, Personen zur Unterstützung von Ehrenamtlichkeit zu bekommen.

Herr Burghof teilt hierzu mit, dass die Anzahl der Plätze von der ARGE vorgegeben worden ist. Soweit kleinere Vereine oder Verbände Bedarf haben, sollten sie diesen bei der ARGE anmelden. Mit dem Einsatz der Personen kann begonnen werden, sobald diese von der ARGE der Stadt Lüdenscheid zugewiesen werden.

### **5.3.2. Hartz IV (Einzelfall)**

---

Ratsfrau Oettinghaus schildert kurz einen Sachverhalt, der von einem Bezieher von Leistungen nach SGB II an sie herangetragen worden ist.

Herr Burghof teilt hierzu mit, dass es sich hier um einen Sachverhalt handelt, der im Zuständigkeitsbereich der ARGE liegt, so dass von seiten des Sozialamtes keine Klärung der Angelegenheit erfolgen kann.

Vorsitzender

Schriftführer